

AK 11 und AK 12 spielen sich ins Halbfinale beim Kreisauswahl-Hallencup

Am 18./19.02.2017 fand in Brandenburg an der Havel der Kreisauswahl-Hallencup statt, an dem der Fußballkreis Südbrandenburg, zusammengesetzt aus Spielern der DFB-Stützpunkte Schlieben, Lübbenau und Senftenberg, je eine Mannschaft in der AK 10, 11 und 12 stellte. Dabei wurden für jede AK und pro Stützpunkt 3 Spieler nominiert, die dann gegen die anderen 7 Fußballkreise von Brandenburg zum Leistungsvergleich antraten. Gespielt wurde jeweils in zwei 4'er Gruppen, mit anschließenden Halbfinal-, Platzierungs- und Finalspielen.

AK 10 (von Marcel Rusch)

In der Vorrunde trafen unsere jungen Spieler der AK 10 auf Havelland, Ostbrandenburg und Oberhavel/Barnim. Das erste Vorrundenspiel bestritt man gegen Oberhavel/Barnim. Unsere Jungs waren hoch motiviert und zeigten ihr Können durch gutes Kurzpass- und Stellungsspiel. Durch diese konzentrierte Leistung wurde das Spiel dann auch mit 1:0 (Lukas Schmidt) gewonnen. Der nächste Gegner hieß Ostbrandenburg. Es wurden immer wieder Chancen herausgespielt, welche am Ende leider nicht konsequent genug genutzt wurden. Der Gegner zeigte sich effektiver vor dem Tor und traf zum 0:1. Die Jungs versuchten diese Niederlage mit Einsatz, Willen und Kampfgeist abzuwenden. Am Ende musste man sich aber mit 0:1 geschlagen geben. Somit traf das Team im letzten Gruppenspiel auf Havelland, welche beide Vorrundenspiele gewonnen hatten. Das Spiel verlief auf Augenhöhe. Beide Teams erspielten sich Torchancen, zeigten sehenswerte Zweikämpfe und versuchten den Ball immer in den eigenen Reihen zu halten. Als wir dann aber in der Vorwärtsbewegung den Ball verloren, schalteten die Spieler von Havelland schneller um und trafen Sekunden vor dem Ende zum 0:1 Endstand. Wir mussten also das letzte Gruppenspiel von Oberhavel/Barnim gegen Ostbrandenburg abwarten, welches Oberhavel/Barnim mit 2:1 gewonnen hat. Die Endtabelle (Staffel B) sah wie folgt aus:

1.) Havelland	9 Punkte	3:0 Tore
2.) Oberhavel/Barnim	3 Punkte	2:3 Tore
3.) Ostbrandenburg	3 Punkte	2:3 Tore
4.) Südbrandenburg	3 Punkte	1:2 Tore

Aufgrund der weniger geschossenen Tore wurden wir somit „nur“ Gruppenvierter. Jetzt hieß es Motivationsarbeit zu leisten, da die Köpfe der Jungs sofort nach unten gingen. Immer wieder wurde dem Team gesagt, dass sie ein gutes Turnier gespielt haben und mit ihrer Leistung zufrieden sein können. Es dauerte nicht lange und die Jungs waren noch mal heiß auf das Spiel um Platz 7 gegen Dahme/Fläming. In diesem waren wir effektiver vor dem Tor und gewannen mit 2:1 (Luis Goldschmidt, Lukas Schmidt). Betreut wurde die Mannschaft von Marcel Rusch.



Hinten von links: Philipp Barnack (Brieske Senftenberg), Luis Goldschmidt, Arne Seemann (beide Grün-Weiß Lübben), Luka Schröder (Empor Mühlberg), Bastian Markus (SpVgg Finsterwalde), Marcel Rusch (Stützpunkt Lübbenau), vorn von links: Anton Ludwig, Lukas Schmidt (beide Brieske Senftenberg), Nico Ehrig (Eintracht Ortrand), liegend: Mathes Kluge (TSG Lübbenau)

AK 11 (von Martin Wolf)

Bei der AK 11 hießen die Vorrundengegner Dahme/Fläming, Ostbrandenburg und Prignitz/Ruppin. Das erste Spiel wurde konzentriert begonnen und schnell mit schönem Kombinationsspiel das 1:0 (Mason Grumbach) erzielt. Gegen Ende der Partie wurde eine Nachlässigkeit vom Gegner mit dem 1:1 bestraft. Das zweite Spiel hatte kaum begonnen, das stand es bereits 0:2. Unbeeindruckt davon spielten wir überzeugend nach vorn und konnten eine Vielzahl von Chancen herausspielen, welche aber leider alle ungenutzt blieben. Gegen Ende wurde noch ein eigener Fehler bestraft, Endstand 0:3.

Im letzten Gruppenspiel zählte nur ein Sieg und die Chance aufs Halbfinale zu wahren. Einem guten Start, folgte das 0:1. Die Mannschaft stemmte sich aber eindrucksvoll gegen die Niederlage und konnte das Spiel drehen (1:1 Eigentor, 2:1 Dawin Mathow). Nun hieß es warten auf das letzte Gruppenspiel, in dem kurz vor Schluss der Siegtreffer für Dahme/Fläming fiel und uns folgenden Endstand (Staffel B) bescherte:

1.) Dahme/Fläming	7 Punkte	3:1 Tore
2.) Südbrandenburg	4 Punkte	3:4 Tore
3.) Ostbrandenburg	3 Punkte	3:2 Tore
4.) Prignitz/Ruppin	3 Punkte	2:3 Tore

Im Halbfinale mussten wir dann gegen Uckermark antreten, die die andere Staffel souverän und ohne Gegentor gewannen. Wieder zeigten wir eine überzeugende und fast fehlerfreie Leistung, mussten aber das 0:1 hinnehmen. Kurz vor Schluss gelang uns aber noch der verdiente Ausgleich (Dawin Mathow). Also musste die Entscheidung vom 7 Meter Punkt her. Hier rutschte uns aber irgendwie das Herz in die Hose und wir verloren 1:2. Nun sollte es aber noch Bronze werden und es ging wie im ersten Spiel gegen Dahme/Fläming. Es wurde konzentriert, einsatzstark sowie zielstrebig nach vorn gespielt und der Abschluss gesucht. Gegen Ende der Partie wurde die Mannschaft dafür mit dem 1:0 (Collin Mittag) belohnt. Eine bis auf die Fehler im zweiten Spiel durchweg zufriedenstellende Turnierleistung auf welche die Spieler stolz sein können, konstatierten die beiden Trainer Klaus Schmalzer und Martin Wolf (beide Stützpunkt Senftenberg).



Hinten von links: Felix Noack (Alemannia Altdöbern), Maximilian Kummer, Mason Grumbach, Marvin Thiere (alle FC Bad Liebenwerda), vorn von links: Niklas Motschko (TSG Lübbenau), Dawin Mathow (Goyatzer SV), Ole Nothing, Collin Mittag, Malte Dick (alle Brieske Senftenberg)

AK 12 (von Mario Wolf)

In der Gruppenphase konnte der erste Tabellenplatz erspielt werden. Die Mannschaft brauchte anfänglich ein wenig Spielzeit zur Findungsphase untereinander. Im weiteren Verlauf der Vorrunde wurden die spielerischen Leistungen stetig stabiler.

Abschlusstabelle:

1.) Südbrandenburg	5 Punkte
2.) Uckermark	5 Punkte
3.) Ostbrandenburg	3 Punkte
4.) Oberhavel/Barnin	2 Punkte

Im Halbfinale gegen die spielstärkste Mannschaft im Turnier (Niederlausitz) verloren man dann völlig zurecht. Bereits zwei Treffer in der Anfangsphase der Partie konnten nicht mehr aufgeholt werden, so dass es dann galt sich für das Spiel um Platz 3 gegen Uckermark zu motivieren. Auch hier musste durch einen einfachen Abwehrfehler ein frühzeitiges 0:1 aufgeholt werden. Dies schaffte das Team durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zum 1:1 Endstand. Also musste die Entscheidung vom 7 m Punkt fallen. Hier fehlte uns das Quäntchen Glück und wir verloren mit 4:5. Unsere Torschützen im Turnier waren, Martin Kuna (2), Kilian Nauck (2), Oscar Julpe (1) und Torben Brauer (1). Betreut wurde die Mannschaft von und Mario Wolf (Stützpunkt Schlieben).



Hinten von links: Torben Brauer (Grün-Weiß Lübben), Oskar Julpe, Moris Hertmanowski, (beide Brieske Senftenberg), Martin Kuna (FC Bad Liebenwerda), Manou Vater (TSG Lübben), Yannic Reimann (Goyatzer SV), vorn von links: Kilian Nauck (FC Bad Liebenwerda), Moritz Herz (Briekse Senftenberg), Yannik Schrey (FC Bad Liebenwerda)

Fazit

Alles im allen war es für alle Spieler ein wichtiger Leistungsvergleich mit den besten Spielern in Brandenburg. Alle drei Turniere waren von Spannung und ausgeglichen Spielen geprägt und die Erkenntnis das Sieg und Niederlage auf diesem Niveau von Kleinigkeiten abhängig ist. Nun gilt es für alle Spieler weiter fleißig zu trainieren um für das nächste KAW-Turnier im Mai wieder nominiert zu werden.